RYGOL

Kalk-Zement-Faser-Leichtputz schnell MSP-LFS

Leichtputzmörtel mit Faserverstärkung, schnell abbindend

Norm / Auslobung	LW CS III W_C2 nach DIN EN 998-1
Eignung	▪ Wasserabweisender Sockelputz auf Mauerwerk der Festigkeitsklasse 6 und niedriger (z. B. Leichthochlochziegel, Porenbeton). ▪ Für Bäder, Duschen, Tankräume, Kellerwände. ▪ Verwendung bei Temperaturen unter 15 °C, bei Temperaturen > 20 °C Verarbeitungsende nach ca. 15 Minuten. Putzmaschine und Schläuche sofort nach dem Spritzen reinigen. ▪ Als Untergrund für Fliesen und Platten.
Eigenschaften	▪ Wasserabweisend ▪ Faserverstärkt ▪ Schnell abbindend ▪ Mineralisch ▪ Wasserdampfdurchlässig
Anwendung	▪ Für innen und außen ▪ Für Wand
Materialbasis	▪ Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1 ▪ Portlandzement nach DIN EN 197-1 ▪ Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139 ▪ Mineralische Leichtzuschläge ▪ Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten	
Haftzugfestigkeit	≥ 0.02 N/mm² bei Bruchbild B
Wasserbedarf	ca. 9.3 l/30 kg
Körnung	0 - 1.4 mm
Dynamisches E-modul	3500 N/mm² ca.
Wasserdampfdiffusionswiderstand µ	≤ 20
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 15 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Haltbarkeit	ca. 6 Monate ab Herstelldatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1
Trockenrohdichte	< 1300 kg/m³
Druckfestigkeitsklasse	CS III
Wärmeleitfähigkeit λ10,dry,mat für P=50%	0.39 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit λ10,dry,mat für P=90%	0.43 W/(m*K)

Untergrundvorbereitung

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen.
- Trockene, saugende Untergründe ausreichend vornässen, jedoch nicht unmittelbar vor Putzauftrag.
- Stark saugende Untergründe wie Porenbetonwände u. ä. mit Universalgrundierung vorstreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz/Spritzbewurf MZP 04 volldeckend max. 5 mm dick vorspritzen und die Putzoberfläche aufkämmen.
- Glattgeschalte Betonflächen mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM grau) vorbehandeln und nach 24 Stunden Standzeit verputzen.

	▪ Hohlfugiges oder schadhaftes Mauerwerk vor Putzauftrag mit RYGOL Maschinen-Sockelputz leicht Faser schnell MSP-LFS auswerfen und den Untergrund mit dem gleichen Material vorspritzen. ▪ Bei Anwendung von Putzträger oder Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechende DIN-Normen für die Verarbeitung zu beachten.
Verarbeitung	▪ Die Mörtelzubereitung und –förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl. ▪ Innenputz: RYGOL Maschinen-Sockel-Leichtputz schnell Faser MAP-LFS einlagig wenigstens in 10 - 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen auftragen. ▪ Außenputz: RYGOL Maschinen-Sockel-Leichtputz schnell Faser MAP-LFS einlagig in wenigstens 10 - 15 mm dick in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen auftragen. ▪ Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit dem Rebebrett oder der Schwammmaschine abgerieben. ▪ Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, somuss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.
Nachbehandlung	▪ Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.
Lagerung	▪ Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette. ▪ Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
Entsorgung	▪ Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen. ▪ Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.
Allgemeine Hinweise	▪ Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Hinweise

- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise und Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekledungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" des Industrieverbandes Werkmörtel sind zu beachten.
- Die Merkblätter des Industrieverbandes Werkmörtel "Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen" und des Fachverbandes der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg "Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage" sind zu beachten.
- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schläuche komplett zu entleeren.
- Die Oberfläche des Putzes soll nicht in zu feuchtem Zustand bearbeitet werden, um eine Konzentration von Bindemittel und Feinanteile an der Oberfläche zu vermeiden, welche Risse im Putz und eine verminderte Haftung der nachfolgenden Beschichtung bedingen kann.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf trockenem Putz, frühestens nach einer Standzeit von einem Tag je mm Auftragsstärke aufgebracht werden.
- Die Verarbeitungsrichtlinie der Hersteller der Beschichtungsstoffe sind zu beachten.
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der Wärme des Dampfes zu sorgen.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt und unter www.rygol-sakret.de

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1 SVHC < 0,1 M.-%

und Punkt 5.1 (Außenputze auf Beton, Mauerwerk oder WDVS): ohne biozide Wirkstoffe.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MAP-LFS - 30kg	ca. 18,5 kg/m² bei 15 mm Putzstärke	42 St./Palette Mindestabnahme 1 Palette	02021930	4027038210603
MAP-LFS - 1t	ca. 18,5 kg/m² bei 15 mm Putzstärke	1 Silo ab 7 t	02013900	4027038210931

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter **https://www.rygol-sakret.de**

aktuelles TM zum Download

aktuelles Sicherheitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG
Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 9499 9418-0
Fax: +49 9499 9418-45
info@rygol-sakret.de
https://www.rygol-sakret.de